

# Kieler Nachrichten

Mittwoch, 25. September 2013, Seite 19



Wollen musikalisch komplett frei improvisieren: (v. li.) die Muthesius-Studenten Nis Knudsen, Florian Gebert und Kristina Mengersen.  
Foto Ehrhardt

## Bis im Kopf Bilder entstehen

Installation des Muthesius-Bandprojekts „The Gemälde“ im Kunstraum B

**Kiel.** Im Kunstraum B gibt es diese Woche auf die Ohren. Drei Mitglieder des Muthesius-Bandprojekts „The Gemälde“ präsentieren unter dem Titel *The Gemäldeextrakt* eine Soundinstallation aus Klängen von Bass, Schlagzeug und Synthesizer, die über vier Verstärker zu hören ist. Die Besucher sind eingeladen, die an langen Kabeln auf Rollbrettern positionierten Verstärker im Raum zu bewegen und den Sound dadurch individuell zu verändern. „Wer sich traut, darf auch gerne an

den Knöpfen herumspielen“, sagt Nis Knudsen, der am heutigen Eröffnungsabend mit Kristina Mengersen und Florian Gebert live spielen wird. Die „Kompositionen“ der Gruppe sind komplett improvisiert. „Wir fangen irgendwo an und reagieren dann aufeinander“, erklärt Gebert. „Was dabei entsteht, ist völlig unvorhersehbar.“ Zum Beispiel könnten beim Zuhören in den Köpfen der Besucher Bilder entstehen. Bei den drei Akteuren kommt so etwas vor – schließlich ist die Bildende

Kunst ihnen schon aufgrund ihres Studiums sehr nahe. Ab morgen wird im Kunstraum eine halbstündige Aufnahme im Loop zu hören sein, die von den Besucher in eine visuelle Installation überführt werden soll. „Wir hoffen, dass die Verstärker heftig im Raum bewegt werden“, sagt Mengersen. „Am schönsten wäre es, wenn die Kabel am Ende einen richtigen Knoten bilden.“ sth

■ Kunstraum B (Wilhelminenstr. 35), Eröffnung heute, 18 Uhr. Do-So 15-18 Uhr